

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1900

3 (8.5.1900)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 8. Mai

1900.

Inhalt.

Landesherrliche Entschliessungen.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Den Professor Ignaz Scheuermann in Rastatt betreffend.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Aufnahme von Zöglingen in die Blindenerziehungsanstalt in Ivesheim betreffend. — Die Abhaltung eines Bienenzuchtkurses betreffend. — Die Publikationen der geologischen Landesanstalt betreffend. — Die Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen für 1901 betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung betreffend. — Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe für 1900 betreffend. — Die Abgangsprüfung an der Lehrerbildungsanstalt Meersburg betreffend. — Die Dienstprüfung für 1900 an der Lehrerbildungsanstalt Meersburg betreffend.

Diensta Nachrichten.

Dienst erledigungen.

Todesfälle.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbebeschutwesens: Empfehlung von Lehrmitteln betreffend. — Dienst erledigungen. — Todesfall.

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem zuruhegesetzten Hauptlehrer Joseph Gut in Überlingen a. S. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. März d. J. gnädigst geruht,

den Professor Hermann Seyb an der Realschule in Bretten in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule in Freiburg zu versetzen und

dem Lehramtspraktikanten Karl Wagner aus Hasselbach unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle an der Realschule in Bretten zu übertragen.

II.

Bekanntmachung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Den Professor Ignaz Scheuermann in Rastatt betreffend.

Professor Ignaz Scheuermann am Gymnasium zu Rastatt ist aufgrund des § 33 Reichsstrafgesetzbuch seiner Stelle verlustig gegangen und aus dem Staatsdienst entlassen worden.
Karlsruhe, den 19. März 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Hoff.

Vdt. Erb.

III.

Berordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Blindenerziehungsanstalt in Ivesheim betreffend.

Auf Beginn des kommenden Schuljahrs — zu Anfang des Monats September — können in die Blindenerziehungsanstalt zu Ivesheim Zöglinge neu aufgenommen werden.

Aufnahmefähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige blinde Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das elfte noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Vorstand der Blindenerziehungsanstalt Ivesheim möglichst bald einzureichen.

Die Ortsschulbehörden werden veranlaßt, die ersteren auf dieses Ausschreiben besonders aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 10. März 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. V. Arnsperger.

Fischer.

Die Abhaltung eines Bienenzuchtkurses betreffend.

Nach Mitteilung des Vorstands der Großherzoglichen Ackerbauschule Hochburg wird an dieser Anstalt in der Zeit vom 27. Mai bis 9. Juni l. J. ein Unterrichtskurs in der Bienenzucht abgehalten werden.

Den Lehrern, welche an diesem Kurse teilnehmen wollen, wird gestattet, den Unterricht während dieser Zeit nach vorhergehendem Benehmen mit der Ortsschulbehörde und nach Benachrichtigung der Großherzoglichen Kreisschulvisitatur auszusetzen.

Karlsruhe, den 17. März 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Fischer.

Die Publikationen der geologischen Landesanstalt betreffend.

Die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten sowie die Ortsschulbehörden der Volksschulen werden mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 6. Februar l. J. — Schulverordnungsblatt Nr. II Seite 16 — darauf aufmerksam gemacht, daß die geologische Landesanstalt in der letzten Zeit das Blatt Wiesenthal der geologischen Spezialkarte des Großherzogtums veröffentlicht hat und daß dieses Blatt nebst den zugehörigen Erläuterungen um den Preis von 2 M durch die Karl Winter'sche Universitätsbuchhandlung in Heidelberg zu beziehen ist.

An der Karte sind folgende Gemarkungen beteiligt:

a. vom Amtsbezirk Bruchsal:

Kirrlach, Kronau, Langenbrücken, Mingolsheim, Oberhausen, Baghäusel und Wiesenthal;

b. vom Amtsbezirk Wiesloch:

Malsch, Roth, St. Leon, Walldorf und Wiesloch;

c. vom Amtsbezirk Schwellingen:

Altlußheim, Neulußheim und Keilingen.

Karlsruhe, den 7. April 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Zoeller.

Die Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen für 1901 betreffend.

Die Meldungen zu der im Frühjahr 1901 zu Karlsruhe nach Maßgabe der Prüfungsordnung vom 20. Mai 1889 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1889 Nr. XIII) beziehungsweise vom 11. Juli 1894 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1894 Nr. XXXVII) stattfindenden Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen sind bis 1. Juni d. J. an den Oberschulrat einzureichen.

Zur Teilnahme an der Prüfung können sich Kandidaten melden, welche

- a. im Großherzogtum Baden ihren Geburtsort oder zur Zeit der Meldung zur Prüfung ihren Wohnsitz haben, oder
- b. an einer badischen Hochschule das letzte und mindestens noch ein früheres Halbjahr ihrer Studien zugebracht haben, vorausgesetzt, daß die Meldung innerhalb eines Jahres nach Abgang von der Hochschule erfolgt oder der Kandidat in Baden bis zur Meldung seinen dauernden Aufenthalt gehabt hat, oder
- c. deren Verwendung im öffentlichen Dienst des Großherzogtums bereits stattfindet oder in bestimmte Aussicht genommen ist.

Kandidaten, bei welchen keine der vorbezeichneten Voraussetzungen (a, b und c) zutrifft oder welche nicht deutsche Reichsangehörige sind, können nur aus besonderen Gründen mit Genehmigung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts zur Prüfung zugelassen werden.

Bezüglich der Bedingungen der Zulassung zur Prüfung wird auf § 3, bezüglich des Inhalts der Meldung auf § 5 der Prüfungsordnung mit dem Bemerkten verwiesen, daß die Angaben über den Umfang der Lektüre (bei Kandidaten, welche in den sprachlichen Fächern Lehrbefähigung erlangen wollen), sowie jene über die besondere Richtung der Studien oder die bisherigen Arbeitsgebiete der Kandidaten in die Lebenslaufdarstellung, nicht in die Anmeldeeingabe selbst aufzunehmen sind.

Diejenigen einer der beiden christlichen Kirchen angehörenden Kandidaten, welche sich einer Prüfung in der Religionslehre ihres Bekenntnisses unterziehen wollen (wie solche zur Gültigkeit des Befähigungszeugnisses für das Gebiet der preussischen Monarchie, für Elsaß-Lothringen sowie das Großherzogtum Sachsen und die sächsischen Herzogtümer erforderlich ist), haben dies in der Meldung zur Prüfung anzugeben.

Zu dem obenbezeichneten Termin — 1. Juni — sind auch alle Meldungen zu Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen einzureichen. Meldungen dieser Art können insbesondere dann nach Umfluß dieser Frist nicht mehr berücksichtigt werden, wenn nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung dem Examinanden ein Thema zu häuslicher Bearbeitung gestellt werden muß.

Kandidaten des geistlichen Standes und Geistliche der christlichen Kirchen, welche sich einer Prüfung nach Maßgabe der landesherrlichen Verordnung vom 23. Mai 1891, die Verwendung von Geistlichen als Lehrer an höheren Lehranstalten betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1891 Nr. VIII), unterziehen wollen, haben ihre nach § 2 der angeführten Verordnung einzurichtenden Meldungen bis zum 1. September d. J. an den Oberschulrat einzureichen.

Karlsruhe, den 21. April 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Bahl.

Die Lehrerinnenprüfung betreffend.

Nachbenannten Kandidatinnen ist aufgrund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884, die Prüfung von Lehrerinnen betreffend, bestandenen Prüfung die Befähigung zur Unterrichtserteilung an Anstalten mit dem Lehrplan der Volksschulen, sowie in den Fächern der Volksschule an mittleren und höheren Mädchenschulen zuerkannt worden:

Gulde, Bertha, von Mannheim,
 Hirsch, Flora, von Karlsruhe,
 Nowak, Alexandra, von Karlsruhe,
 Römhildt, Elisabeth, von Karlsruhe,
 Specht, Paula, von Karlsruhe,
 Stricker, Eugenie, von Bruchsal.

Karlsruhe, den 27. März 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Fischer.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe für 1900 betreffend

Nachbenannte Zöglinge des III. Kurses des Lehrerseminars II in Karlsruhe wurden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen:

Bauer, Theodor, von Walldürn,
 Bock, Emil, von Tauberbischofsheim,
 Bopppe, Karl, von Waibstadt,
 Bühler, Georg, von Michelbach,
 Dannenberger, Emil, von Karlsruhe,
 Dieter, Johannes, von Mannheim,
 Eck, Eduard, von Untergimpfern,
 Grimm, August von Mudau,
 Haas, Ludwig, von Rufheim,
 Hemlein, Engelbert, von Neudenan,
 Herrmann, August, von Karlsruhe,
 Heusler, Emil von Bermersbach,
 Keller, Joseph, von Buchen,
 Kober, Emil, von Jöhlingen,
 Landhäuser, Emil, von Grünwinkel,
 Lohnert, Wilhelm, von Querbach,
 Maurer, Ludwig, von Karlsruhe-Mühlburg,
 Merkert, Otto, von Guttenbach,

Müller, Andreas, von Oßelbronn,
 Koll, Max, von Wittenweier,
 Roth, Wilhelm, von Liedolsheim,
 Schöffner, Stephan, von Malsch,
 Schmid, Wilhelm, von Göbrichen,
 Schneider, Emil, von Oberbergen,
 Seilnacht, Julius, von Endingen,
 Seyfried, Johannes, von Mannheim,
 Stauch, Ferdinand, von Baden,
 Stöckel, Leonhard, von Wiesenthal,
 Trier, Adolf, von Stuttgart,
 Wiederkehr, Eduard, von Bensfeld.

Karlsruhe, den 12. April 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.
 Dr. L. Arnspurger.

Joeller.

Die Abgangsprüfung an der Lehrerbildungsanstalt Meersburg betreffend.

Folgende Zöglinge der 5. Klasse der Lehrerbildungsanstalt Meersburg werden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen:

Baurle, Robert, von Neufirch,
 Bertsche, Emil, von Mühlingen,
 Bier, Eugen, von Neusatz,
 Birzner, August, von Mauchen,
 Blattmann, Albert, von Freiburg,
 Bösch, Johann, von Böhringen,
 Buchert, Ludwig, von Baden-Baden,
 Degen, Hermann, von Geislingen,
 Feyel, August, von Überlingen,
 Fischer, Joseph, von Schwäblishausen,
 Frank, Simon, von Weil,
 Frey, Joseph, von Bühl,
 Glaris, Baptist, von Überlingen,
 Haas, Otto, von Freiburg,
 Hahn, Werner, von Rast,
 Hammer, Emil, von Neuweiler,
 Heizmann, Emil, von Stetten, A. Engen,

Herre, Adam, von Ivesheim,
 Hirt, Kaver, von Überauchen,
 Hunn, Joseph, von Gottenheim,
 Keller, Karl, von Stetten, N. Engen,
 Kerber, Joseph, von Karlsruhe,
 Kirn, Konstantin, von Weildorf,
 Knaus, Eugen, von Hettingen,
 Kupprion, Julius, von Nieslasingen,
 Langenecker, Franz, von Urloffen,
 Linden, Joseph, von Stühlingen,
 Maier, Karl, von Rommingen,
 Meyer, Joseph, von Endingen,
 Mutter, Alfred, von Niederwiehl,
 Ramsperger, Gustav, von Heiligenberg,
 Rödle, Hermann, von Stadt Kehl,
 Schmid, Matthäus, von Bräunlingen,
 Stadelmann, Hermann, von Böhrenbach,
 Störkle, Joseph, von Gais,
 Wachter, Vinzenz, von Buchheim,
 Willmann, Otto, von Aasen,
 Winter, Nikolaus, von Vietingen.

Karlsruhe, den 17. April 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Joeller.

Die Dienstprüfung für 1900 an der Lehrerbildungsanstalt Meersburg betreffend.

Die Dienstprüfung für 1900 haben an der Lehrerbildungsanstalt Meersburg bestanden:

a. für erweiterte Schulen:

Böhringer, August, von Radolfzell,
 Braunbarth, August, von Konstanz,
 Döbele, Fridolin, von Rhina,
 Eble, Karl, von Oberschopfheim,
 Gehl, Karl, von Stockach,
 Hierholzer, Theodor, von Hütten,
 Litteneker, Adolf, von Seelbach,
 Mez, Karl, von Walldorf,

Müller, Adolf, von Böhlingen,
 Roth, Eugen, von Meersburg,
 Zobel, Alfons, von Wyhl;

b. für einfache Volksschulen:

Heiß, August, von Wintersdorf,
 Himly, Wilhelm, von Reddinghausen,
 Kopf, Hermann, von Schuttern,
 Kugler, Joseph, von Rosna,
 Lahner, Sigmund, von Oberwittighausen,
 Ling, Friedrich, von Beuren,
 Linz, Otto, von Kleinlaufenburg,
 Maier, Wilhelm, von Orsingen,
 Martin, Heinrich, von Eigeltingen,
 Reich, Wilhelm, von Freiburg,
 Röttle, Otto, von Minseln,
 Rothmund, Sebastian, von Ursendorf,
 Schenkel, Emil, von Eßlingen,
 Scherer, Albert, von Todtnau,
 Seufert, Otto, von Sasbach,
 Silber, Alfred, von Kappelwindel,
 Walter, Friedrich, von St. Peter,
 Wang, Franz, von Meersburg.

Karlsruhe, den 17. April 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Zoeller.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Oberschulrats wurden etatmäßige Amtsstellen als Real-
 lehrer übertragen:

an der Höheren Bürgerschule in Schwezingen: dem Hauptlehrer August Morlock an der Volks-
 schule in Sulzburg;

am Realprogymnasium in Mosbach: dem Realschulkandidaten Alfred Bentel an der Bürgerschule
 in Oberkirch;

an der Realschule in Wiesloch: dem Realschulkandidaten Friedrich Merkel an dieser Anstalt.

Aufgrund des § 17 des Gesetzes über den Elementarunterricht ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen hat an der Volksschule in Schönau, A. Heidelberg: Hauptlehrer Heinrich Vogt.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

- Hauptlehrer Emil Amann in Bizenhausen, A. Stockach, nach Erzingen, A. Waldshut.
 „ Konrad Arnold in Weiler, A. Sinsheim, nach Blankenloch, A. Karlsruhe.
 „ Johann Asal in Gersbach, A. Schopfheim, nach Ihringen, A. Breisach.
 „ Markus Bangert in Oberndorf, A. Bözberg, nach Königshofen, A. Tauberbischofsheim.
 „ Valentin Banschbach in Windischbuch, A. Bözberg, nach Rügbrunn, A. Tauberbischofsheim.
 „ Heinrich Bender in Korb, A. Adelsheim, nach Donaueschingen.
 „ Benedikt Eisele in Wilfingen, A. St. Blasien, nach Neuhausen, A. Billingen.
 „ Friedrich Erles in Hockenheim, A. Schwenningen, nach Miltashausen, A. Wertheim.
 „ Hermann Frey in Oberhof, A. Säckingen, nach Gallmannsweil, A. Stockach.
 „ Ferdinand Friedle in Altenbach, A. Heidelberg, nach Walldorf, A. Wiesloch.
 „ Konrad Grün in Hüffenhardt, A. Mosbach, nach Graben, A. Karlsruhe.
 „ Karl Gaffner in Mülben, A. Eberbach, nach Daudenzell, A. Mosbach.
 „ August Hager in Langenschiltach, A. Triberg, nach Weisweil, A. Emmendingen.
 „ Theodor Hauck in Heddesheim, A. Weinheim, nach Hornberg, A. Triberg.
 „ August Horcher in Krumbach, A. Mosbach, nach Odenheim, A. Bruchsal.
 „ Karl Klumpp in Hängelberg, A. Lörrach, nach Kieselbronn, A. Pforzheim.
 „ Karl Koch in Schachen, A. Waldshut, nach Weil, A. Engen.
 „ Hubert Konrad in Bierbronnen, A. Waldshut, nach Altheim, A. Buchen.
 „ Hieronymus Künzig in Neunkirchen, A. Eberbach, nach Forst, A. Bruchsal.
 „ Anton Meyer in Rensberg, A. Triberg, nach Wutöschingen, A. Waldshut.
 „ Norbert Mühlherr in Rheinheim, A. Waldshut, nach Überlingen a. N., A. Konstanz.
 „ Lukas Münzer in Stühlingen, A. Bonndorf, nach Appenweiler, A. Offenburg.
 „ Karl Reuther in Adelshofen, A. Kehl, nach Badenweiler, A. Müllheim.
 „ Jakob Reizhaupt in Waldkatenbach, A. Eberbach, nach Bahlingen, A. Emmendingen.
 „ Pius Schultheiß in Leibertingen, Amt Meßkirch, nach Böllersbach, A. Ettlingen.
 „ Gottlieb Schwing in Balzfeld, A. Wiesloch, nach Bleichheim, A. Emmendingen.
 „ Otto Sulzmann in Fischbach, A. Neustadt, nach Limbach, A. Buchen.
 „ Johann Veit in Schweighöfe, A. Freiburg, nach Wagensteig, A. Freiburg.
 „ Hermann Wittmann in Aach, A. Engen, nach Elsenz, A. Eppingen.

Statmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

- Altern, A. Schönau, dem Schulverwalter Emil Fettig daselbst.
 Bachheim, A. Donaueschingen, dem Unterlehrer Rudolf Weber in Honstetten, A. Engen.
 Barga, A. Sinsheim, dem Schulverwalter Wilhelm Henninger daselbst.
 Bauschlott, A. Pforzheim, dem Unterlehrer Gotthold Scherer in Helmstadt, A. Sinsheim.
 Brettenthal, A. Emmendingen, dem Unterlehrer Wilhelm Schüßler in Staufen.
 Durlach, der Unterlehrerin Ella Reich daselbst.
 Eberstadt, A. Buchen, dem Schulverwalter Julius Brunn dortselbst.
 Freudenthal, A. Konstanz, dem Unterlehrer Max Krezdorn in Gottenheim, A. Breisach.

Frickingen, A. Überlingen, dem Schulverwalter Karl Baier dortselbst.
 Gerchsheim, A. Tauberbischofsheim, dem Unterlehrer Heinrich Heller in Reicholzheim, A. Wertheim.
 Göbbrichen, A. Pforzheim, dem Unterlehrer Emil Bergdollt in Ilvesheim, A. Mannheim.
 Hochemmingen, A. Donaueschingen, dem Unterlehrer Joseph Hellstern in Öhningen, A. Konstanz.
 Hochhausen, A. Mosbach, dem Unterlehrer Otto Kühn in Kirchhardt, A. Sinsheim.
 Kälbertshausen, A. Mosbach, dem Schulverwalter Max Braun in Ittlingen, A. Eppingen.
 Kieselbronn, A. Pforzheim, dem Unterlehrer Robert Kuz in Gondelsheim, A. Bretten.
 Liedolsheim, A. Karlsruhe, dem Schulverwalter Isidor Diehl dortselbst.
 Linach, A. Billingen, dem Unterlehrer Karl August Beyrle in Uffhausen-St. Georgen, A. Freiburg.
 Mudau, A. Buchen, dem Schulverwalter Heinrich Lang daselbst.
 Neckarlahenbach, A. Mosbach, dem Schulverwalter Georg Karg daselbst.
 Östringen, A. Bruchsal, der Unterlehrerin Emma Ritter in Ketsch, A. Schwезingen.
 Reichen, A. Sinsheim, dem Unterlehrer Ludwig Link in Asbach, A. Mosbach.
 Schillingstadt, A. Borzberg, dem Unterlehrer Karl Lezkus in Altlusheim, A. Schwезingen.
 Schönau, A. Heidelberg, dem Schulverwalter Andreas Scheurich dortselbst.
 Schönwald, A. Triberg, dem Unterlehrer Sigmund Hauck in Bammenthal, A. Heidelberg.
 Steinegg, A. Pforzheim, dem Schulverwalter Georg Schmitt daselbst.
 Stohren, A. Staufeu, dem Unterlehrer Gustav Bühler in Wintersdorf, A. Rastatt.
 Unteralpfen, A. Waldshut, dem Unterlehrer Rudolf Fecht in Bohlingen, A. Konstanz.
 Wagenschwend, A. Eberbach, dem Unterlehrer Otto Willay in Eichtersheim, A. Sinsheim.
 Wilhelmsfeld, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Friedrich Hauck in Kieselbronn, A. Pforzheim.
 Winzenhofen, A. Borzberg, dem Unterlehrer Heinrich Hiß in Gerlachsheim, A. Tauberbischofsheim.
 Zaisenhausen, A. Bretten, dem Schulverwalter Christian Erb dortselbst.
 Zuwald, A. Offenburg, dem Unterlehrer Julius Streibich in Haagen, A. Lörrach.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden:

Hauptlehrerin Karoline Bernauer an der Volksschule in Mannheim,
 Hauptlehrer Andreas Rock an der Volksschule in Mannheim,
 Hauptlehrerin Anna Schäuble an der Höheren Mädchenschule in Offenburg
 auf ihr Ansuchen bis zu Wiederherstellung ihrer Gesundheit;
 Hauptlehrer Johann Hoffstetter an der Volksschule in Vermersbach auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters.

Entlassen aus dem öffentlichen Schuldienste wurden auf Ansuchen:

Unterlehrerin Anna Ganz von Stühlingen.

Lehramtspraktikant Dr. Karl August Hinstorff.

Unterlehrerin Sophie Lechner an der Volksschule in Kiegel.

V.

Diensterledigungen.

Die Stelle eines akademisch gebildeten, für den Unterricht in Mathematik und Naturwissenschaften befähigten Lehrers am Realgymnasium in Mannheim. Bewerbungen sind binnen 10 Tagen auf dem geordneten Dienstweg an den Oberschulrat zu richten.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Nach, A. Engen.

Balzfeld, A. Wiesloch.

Bermerzbach, A. Rastatt.

Bierbronnen, A. Waldshut.

Bühl, A. Offenburg.

Degerfelden, A. Brrach.

Durmersheim, A. Rastatt.

Fischbach, A. Neustadt.

Hofweier, A. Offenburg.

Leibertingen, A. Messkirch.

Oberhof, A. Säckingen.

Oberwangen, A. Bonndorf.

Ottersdorf, A. Rastatt.

Rensberg, A. Triberg.

Rheinheim, A. Waldshut.

Rothenberg, A. Wiesloch.

Stetten, A. Überlingen.

Stühlingen, A. Bonndorf.

Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts

ist erforderlich.

Wilfingen, A. St. Blasien.

Zizenhausen, A. Stockach.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Gallenweiler, A. Staufeu.

Gersbach, A. Schopfheim.

Hochenheim, A. Schwezingen.

Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts

ist erforderlich.

Hüffenhardt, A. Mosbach.

Kork, A. Adelsheim.

Langenschiltach, A. Triberg.

Odelshofen, A. Kehl.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgesezten Kreis Schulvisitatur un mittelbar einzureichen.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Isaac Hoffmann, Hauptlehrer in Nusloch, am 9. Februar 1900.

Heinrich Borchach, Hauptlehrer in Ettlingen, am 16. Februar 1900.

Florian Gaiser, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Zähringen, am 21. Februar 1900.

Joseph Stehle, zuruhegesetzter Hauptlehrer zu Freiburg i. Br., am 27. Februar 1900.

- Joseph Kunzelmann, Hauptlehrer in Welschingen, am 28. Februar 1900.
 Fidel Kiesterer, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Freiburg i. Br., am 28. Februar 1900.
 Konrad Gauggel, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Gengenbach, am 1. März 1900.
 Friedrich Eiselein, Professor a. D. in Konstanz, am 6. März 1900.
 Leopold Bogel, Hauptlehrer in Durmersheim, am 8. März 1900.
 Johann Franz Flink, zuruhegesetzter Seminarlehrer in Meersburg, am 13. März 1900.
 Joseph Klotz, Hauptlehrer in Oberwangen, am 19. März 1900.
 Sebastian Meng, Hauptlehrer in Gallenweiler, am 19. März 1900.
 Joseph Kiefer, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Karlsruhe, am 26. März 1900.
 Adolf Richter, Professor am Realgymnasium in Mannheim, am 27. März 1900.
 Anton Pfeiffer, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Stettfeld, am 18. April 1900.

VII.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Empfehlung von Lehrmitteln betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichung wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Katechismus der Buchführung, 100 Fragen und Antworten über alle Arten von Geschäftsvorfällen vom Standpunkt der einfachen Buchführung und der verschiedenen Arten der doppelten (deutschen, italienischen, englischen, französischen, amerikanischen u. s. w.) Buchhaltung aus beleuchtet von August Bergmann, Reallehrer und Lehrer der Handelswissenschaften an der Großherzoglichen Oberrealschule in Karlsruhe, verlegt von Dr. jur. Ludwig Huberti, Leipzig; Preis 2 M. 75 J.

Dienst erledigungen.

Die im Staatsvoranschlag für 1900/1901 vorgesehenen neuen etatmäßigen Gewerbelehrerstellen und zwar je eine in Heidelberg, Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Zell i. W., sowie drei in Mannheim sollen, sofern die ständische Genehmigung erteilt wird, nach Verkündigung des Finanzgesetzes alsbald besetzt werden.

Bewerbungen hierwegen sind deshalb jetzt schon innerhalb 14 Tagen bei Großherzoglichem Gewerbeschulrat einzureichen.

Todesfall.

Gestorben ist:

Karl Weiblen, Professor an der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule in Pforzheim, am 22. März 1900.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
 Druck und Verlag von Kalsch & Bogel in Karlsruhe.